



Freiwillige Feuerwehr Tarsdorf



Jahresbericht 2020

Geschätzte Gemeindebevölkerung von Tarsdorf



Das Jahr 2020 geht nun mit schnellen Schritten zu Ende. Dieses Jahr hat uns einiges abverlangt an Entbehrungen von Feierlichkeiten aber auch von Einschränkungen der Kontakte. Seitens der Feuerwehr wurde uns der Übungsbetrieb 2-mal komplett eingestellt und wir mussten unsere Einsatzfähigkeit auch komplett umstellen. Wir wurden zu Kleineinsätzen mittels Telefon von der Landeswarnzentrale alarmiert und mussten dann unsere Mannschaft, die zu Einsatzgruppen eingeteilt war, mittels Handy und Pager alarmieren. Eine riesige Umstellung ist auch das ständige Tragen des Mund-Nasenschutzes während des Einsatzes der dann eine zusätzliche körperliche Belastung für uns darstellt. Aber durch das Tragen des MNS schützen wir uns und wir schützen euch. Wir versuchen bei den Einsätzen alle Hygienemaßnahmen so gut es geht einzuhalten. Ein großes Problem ist aber auch das Gespräch nach den Einsätzen wo im Aufenthaltsraum der Feuerwehr der Einsatz aber auch die Übung in einem gemütlichen

Kreis nachbesprochen wird. Dies ist heuer komplett weggefallen. Ich hoffe dass dies 2021 wieder möglich sein wird, damit wir auch wieder den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern pflegen können.

Zur Zeit können wir nicht sagen wie bald wieder ein halbwegs normaler Übungsbetrieb und auch Einsatzbetrieb möglich ist. Ich hoffe bald! Sobald es möglich ist werden wir wieder starten und unsere Mannschaft in gewohnter Weise auf den Ernstfall vorbereiten.

Ein sehr schmerzvoller Teil während der Corona-Zeit war, dass unsere Feuerwehrjugend so gut wie gar nicht üben durfte und auch an keinem Bewerb teilnehmen konnte. Ich hoffe dass dieser Punkt bald wieder möglich ist und dass wir unsere Jugend wieder mit der Feuerwehr beschäftigen können. Es wird sicher am Anfang mit Einschränkungen behaftet sein aber es wird dann wieder langsam in eine Normalität übergehen. Ich bitte alle Mitglieder der Jugendgruppe weiterhin so eifrig den Dienst für die Feuerwehr zu bestreiten. Natürlich können auch neue Mitglieder mitmachen sobald es wieder möglich ist.

Das Jahr 2020 wäre für uns ein Jahr mit einem großen Fest gewesen, und zwar das 125-jährige Gründungsfest sowie die Segnung von zwei neuen Fahrzeugen. Leider hat uns Corona dazu gezwungen dieses Fest abzusagen und auch unser traditionelles Hallenfest zu Pfingsten musste ausfallen. Wir hoffen im Kommando das Fest 2021 nachzuholen. Geplant ist alles, aber ob es wirklich möglich sein wird, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Wir wollen das Fest nur veranstalten wenn es für alle, das heißt Besucher und Mitarbeiter, wieder einigermaßen normal durchgeführt werden kann. Wir werden die Lage weiter beobachten und dann dementsprechend entscheiden und dann alle informieren. Wenn es wieder möglich ist ein Fest zu veranstalten bitten wir natürlich wieder um die Mithilfe unserer Bevölkerung, die uns auch vor Corona immer so toll unterstützt hat.

Ein Punkt ist mir sehr wichtig. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die unsere Feuerwehr bei Einsätzen oder Übungen durch Spenden wie Essen und Getränken unterstützen. Es ist für uns eine tolle Sache wenn wir von der Bevölkerung und von unseren Betrieben Unterstützung erhalten. Vielen Dank für alle Spenden!

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken die die Feuerwehr Tarsdorf 2020 unterstützt haben. Besten Dank an alle Firmen die uns immer wieder unterstützen. Danke auch an alle Kommandomitglieder die eine so hervorragende Arbeit geleistet haben. Danke auch an die Gemeinde Tarsdorf für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich hoffe ich habe niemanden vergessen, sei dies doch geschehen so bitte ich um Verzeihung.

Ich wünsche allen Gemeindegürgern von Tarsdorf ein Gutes und Gesundes Jahr 2021 und möge Tarsdorf von jeglichen Katastrophen und Unheil verschont bleiben und vor allem BLEIBT GESUND!!!!

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr


HBI Alois Sommerauer

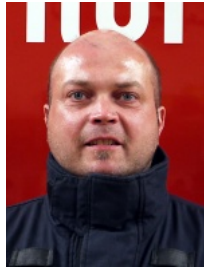
Das Kommando stellt sich vor

Kommandant



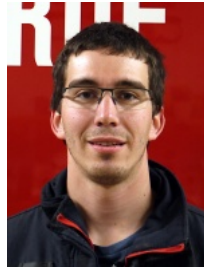
HBI Sommerauer Alois

Kommandant Stv.



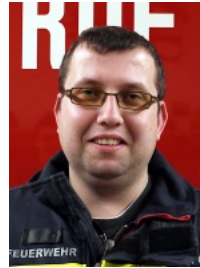
OBI Baumann Günter

Zugskommandant
Jugendbetreuer



BI Sommerauer Florian

Kassenführer



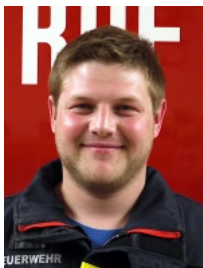
AW Huber Christian

Schriftführer



AW Thalmeier Michael

Gerätewart



AW Sommerauer Christoph

Gerätewart-Helfer



HFM Galluseder Florian

Atemschutzwart



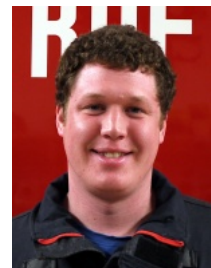
HBM Auer Stefan

GrKDT LFA-L



HBM Scharinger Manuel

GrKDT TLF



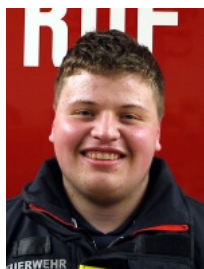
HBM Altenbuchner Thomas

GrKDT Funk & Lotsen



HBM Wenger Christian

Jugendhelfer



HFM Kosel Philipp

Jugendhelferin



FM Eder Daniela

Fähnriche

BM Altenbuchner Heinrich
OLM Sommerauer Johann
OLM Häuslschmid Helmut

Betreuer

Geschirrmobil

E-HBI Sommerauer Alois sen.
OBM Huber Georg

SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden

In nur sechs Sekunden...

4 Sekunden

... kann sich ein trockener Christbaum...

6 Sekunden

... mit einer Stichflamme entzünden!



SICHERHEIT

Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.



ABSTAND

Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL

Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122

Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122.

Vorstellung MTF

Als besonderes Highlight 2020 konnte am 13.03.2020 das neue Mannschaftstransportfahrzeug MTF bei der Firma Furtner & Ammer in Landau an der Isar abgeholt werden. Da zu diesem Zeitpunkt bereits erste Schutzmaßnahmen gegen das Corona Virus in Kraft waren, fuhr nur eine kleine Abordnung zum Fahrzeugaufbauer nach Niederbayern.



Auf Grund der GEP (Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung) des Landesfeuerwehrkommandos wurde für die FF Tarsdorf als Ersatz für das fast 30 Jahre alte Heuwehr- bzw. Kleinlöschfahrzeug, ein Mannschaftstransportfahrzeug vorgeschrieben. Nach einigen Überlegungen im Kommando und durch die Beratung und Unterstützung der Fa. Furtner und Ammer konnten wir auch hier wieder ein sehr nützliches und gutes Fahrzeug zusammenstellen.



Als Fahrgestell dient nun ein Ford Transit. Der Euro 6 Motor weist 170 PS und ein 6-Gang Schaltgetriebe auf. Der Kleinbus hat ein Gesamtgewicht von ca. 4 Tonnen und insgesamt 11 fixe Sitzplätze. Für eine solche Anzahl wäre bereits ein Führerschein der Klasse D1 (kleiner Reisebus bis 16 Personen) nötig. Jedoch gibt es die Möglichkeit für B-Führerscheinbesitzer mit dem "Feuerwehrführerschein" nach Absolvierung einer internen Ausbildung den Kleinbus zu lenken.



Neben dem großzügigen Innenraum befinden sich im Heck eine Transporthalterung für unsere Atemschutzflaschen. Diese kann variabel mit einer leeren Box getauscht werden, um andere Gegenstände zu laden. Ebenso finden zahlreiche Verkehrssicherungssysteme wie z.B. Feuerwehrfaltsignale und Winkerkellen ihren Platz. Im Fahrerhaus ist neben der Steuerung für die Sondersignalanlage am Dach noch ein serienmäßiges Informationsdisplay mit Radio und Freisprechfunktion verbaut.



Anfang nächsten Jahres wird noch der Digitalfunk nachgerüstet, für welchen bereits vorbereitet ist. Zur technischen Sicherheit zählen neben dem Abstandstempomaten und Notbremsassistenten auch das ESP, ABS und eine Berganfahrhilfe.





Als optischer Blickfang wurde ähnlich wie beim LFA-L an den beiden Seiten wieder das Feuerwehrhaus mit der Tarsdorfer Kirche abgebildet.

Das Hauptaugenmerk bei diesem Fahrzeug, liegt sehr beim sicheren Transport der Mitglieder unserer Jugendgruppe. Eine Bewerbungsgruppe besteht aus neun Jugendlichen. Da auch noch der Lenker seinen Platz benötigte, musste immer ein Jugendfeuerwehrmitglied von einem zweiten PKW zusätzlich gefahren werden. Dieses Problem konnten wir nun durch die Anschaffung dieses Fahrzeuges beheben. Ebenso wird auch damit unser Kommandofahrzeug entlastet, welches bis jetzt immer als Einsatzleit- und Transportfahrzeug diente. Einsatztaktisch werden die nachrückenden Feuerwehrmitglieder je nach Alarmplan und Ausrückeordnung zur Einsatzstelle ausfahren. Neben der Versorgung und den Transporttätigkeiten hat der Bus aber keine besondere taktische Aufgabe.



Somit ist auch für die FF Tarsdorf auf dem Gebiet der Fahrzeugbeschaffung wieder Ruhe eingeekehrt. Unser Fuhrpark mit vier Einsatzfahrzeugen befindet sich nun wieder am aktuellsten Stand der Technik und hat sich an die Einsatz- und Gefahrenentwicklung der letzten Jahre angepasst.

9. März - Wissenstest in Neukirchen



Es nahmen folgende Jugendmitglieder am Wissenstest teil und bestanden in den Wertungen:

Bronze:

- Brunner Daniel



Silber:

- Mayr Elias
- Neubauer Michaela
- Schuster Lisa
- Sommerauer Stefanie
- Sinzinger Marina
- Voggenberger Maximilian



Gold:

- Helmberger Tobias
- Kosel Florian



20. August - RSF Kinderprogramm



Die Feuerwehr einmal hautnah erleben, war das Ziel von einigen Kindern aus der Region. Diese nahmen an einem Ferienprogramm der Firma RSF Elektronik teil. Nach einer Bewegungsfahrt im "großen" Feuerwehrauto gab es bei sommerlichen Temperaturen eine Abkühlung durch Strahlrohre und Hydroschilder.

Zur Info: Die Feuerwehrjugend freut sich immer über neue Mitglieder! Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren können der Jugendgruppe beitreten.

31. Oktober - Garagenbrand



In der Nacht vom 31.10. auf den Allerheiligentag wurde die FF Tarsdorf gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren Ernsting und Ostermiething zu einer in Vollbrand stehenden Garage im Ortsteil Wolfing alarmiert. Da die Einsatzadresse nicht weit vom Ernstinger Feuerwehrhaus entfernt ist, waren diese bereits vor der FF Tarsdorf am Einsatzort und begannen mit dem Aufbau der Zubringerleitung für das Tanklöschfahrzeug vom nahegelegenen Löschwasserbehälter. Die TLF Besatzung stellte gleich einen Atemschutztrupp, welcher mit unserem C-Schnellangriff zum Gebäude vorging. Die restliche Mannschaft ging mit den Strahlrohren zur Brandbekämpfung und zur Schützung der anderen in der Siedlung gelegenen Gebäuden vor. Die Flammen hatten bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte auf einen daneben abgestellten PKW übergegriffen.



Mittels Schaummittel konnte dieser gelöscht werden. Vom Hausbesitzer wurden wir informiert, dass sich noch eine Gasflasche im Inneren befindet. Sogleich machte sich der ATS Trupp auf die Suche nach dieser. Die Drehleiter der FF Ostermiething verrichtete die Löscharbeiten aus der Höhe. Das Löschfahrzeug Logistik der FF Tarsdorf half beim Verlegen einer weiteren 800 m Zubringerleitung mit, welche aber dann doch nicht mehr benötigt wurde. Nach ca. einer Stunde waren die Flammen gelöscht und es konnte

"Brand aus" gegeben werden. Im Anschluss folgten noch Nachlöscharbeiten. Da das Gebäude und der Dachstuhl sehr stark einsturzgefährdet waren, wurden mit Hilfe eines LKW-Krans der Fa. Hager noch Abbrucharbeiten durchgeführt.



Im Einsatz standen insgesamt 4 Atemschutztrupps (ein weiterer auf Reserve), elf Feuerwehrfahrzeuge sowie die Polizei und das Rote Kreuz.

Wir möchten uns bei den Feuerwehren Ernsting und Ostermiething für die reibungslose und sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

14. November - Traktorbergung



Am Vormittag des 14. Novembers wurde die FF Tarsdorf zuerst, auf Grund der Corona Vorschriften, telefonisch zu einem umgestürzten Traktor im Ortsteil Staig alarmiert. Eine kleine Abordnung schaute sich die Lage vor Ort an und alarmierte die restliche Mannschaft nach. Ein Traktor war auf Grund eines Abkippanövers über eine Böschung hinuntergestürzt. Der Fahrzeuglenker konnte sich selbstständig befreien und die Einsatzkräfte verständigen. Mittels der Einbauseilwinde, teilweise in Umlenkung und Gegensicherung mittels Greifzug, konnte die landwirtschaftliche Maschine über die steile Böschung gezogen werden. Nach ca. zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

30. November - Personensuche



In der Nacht des 30. Novembers wurden wir um 02.40 Uhr durch die Exekutive zu einer seit Mitternacht vermissten Person im Ortsteil Hofstadt alarmiert. Drei Fahrzeuge suchten sofort den Nahbereich, die Nachbargrundstücke sowie kleine Waldstücke ab. Eine weitere Besatzung fuhr alle Verwandten und Bezugspersonen ab. Parallel wurden auch schon erste Polizeihunde eingesetzt und ein Polizeihubschrauber aus Wien angefordert, der ca. eine Stunde später großflächig mittels Wärmebildkamera absuchte. Leider blieb die erste Suche erfolglos und so rückte ein Teil der Mannschaft wieder ins Feuerwehrhaus ein. Hier war dann auch klar, dass die Suche am Morgen mit mehr Einsatzkräften bei Tageslicht weitergehen musste.



© Pressefoto Scharinger

Eine Abordnung der FF Tarsdorf erstellte dazu Kartenmaterial und bereitete die Suchabschnitte vor. Unterstützt wurden sie dabei von der Polizei, dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie einem Einsatzleiter des Roten Kreuzes. Um 06.30 Uhr wurden die umliegenden Feuerwehren Ach an der Salzach, Ernsting, Franking, Geretsberg, Haigermoos, Hochburg, Ostermiething, St. Pantaleon, St. Rade Gund und Trimmelkam zur Mithilfe bei der Suche alarmiert. Nach einer kurzen Lagebesprechung startete mit Anbruch des Tageslichtes der Konvoi mit über 20 Feuerwehrfahrzeugen in Richtung Hofstadt.

Aufgeteilt in zwei Gruppen begann gleich die erste Suchkette im Wald vom Huckingersee weg. Am Grünschnittsammelplatz wurde ein zentraler Einsatzleit- und Ausgangspunkt aufgebaut. In der Zwischenzeit trafen auch die Suchhunde des Roten Kreuzes ein. Diese kamen nicht nur aus der Umgebung, sondern reisten auch aus dem Mühlviertel an. Als zweite Station wurde der "Filz" durchsucht.

Zur Mittagszeit endete der Dienst für die erste Mannschaft. 11 weitere Feuerwehren Gilgenberg, Handenberg, Überackern, Eggelsberg, Hackenbuch, Ibm und Moosdorf sowie die Feuerwehren Lamprechtshausen, Bürmoos, Oberndorf, Eching und Holzhausen aus dem Salzburger Flachgau wurden zur Ablöse der seit dem Morgen im Einsatz befindlichen Kameraden nachalarmiert. Kurz nach deren Eintreffen konnte jedoch ein Erfolg in der Suche vermeldet werden. Der Einsatz wurde kurze Zeit darauf auch beendet.

Im Einsatz standen so insgesamt 22 Feuerwehren aus den Bezirken Braunau und Salzburg Land, die Polizei, das Rote Kreuz, die Suchhundestaffel, die Rettungshundebrigade, sowie andere noch zum Einsatz gehörende Personen. In Summe waren hier ca. 250 Einsatzkräfte in 1800 Stunden beteiligt.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei allen, die uns hier in welcher Art auch immer unterstützt haben, bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich an einem Montagmorgen so viele Personen kurzfristig ihren ersparten und wohlverdienten Urlaub nehmen, um an der Suchaktion mitzuhelfen.

Einsatzstatistik

Brandeinsätze

| | |
|-----------------------|----------------|
| Einsätze | 3 |
| Einsatzstunden | 102 Std |

Technische Einsätze

| | |
|--------------------------------|---|
| Freimachen von Verkehrswegen | 6 |
| Pumparbeiten | 3 |
| Aufräumen/Bergen nach Unfällen | 2 |
| Personensuche | 2 |
| Einsatz aufgrund von Corona | 2 |
| Unterstützung Rotes Kreuz | 2 |
| Liftöffnung | 1 |
| Insektenbekämpfung | 1 |
| Ölspur | 1 |

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Technische Einsätze | 20 |
| Technische Einsatzstunden | 644 Std |

Leistungsprüfung Branddienst



Einige Wochen Vorbereitung bedarf es, ehe 24 Mitglieder der FF Tarsdorf sowie einige Bewerber aus dem Abschnitt Wildshut am 18. September zur Abnahme der „Leistungsprüfung Branddienst“ antreten konnten. Ziel dieses Leistungsabzeichen ist es, einen Löschangriff direkt aus dem eigenen Feuerwehrfahrzeug, fehlerfrei und innerhalb einer gewissen Zeitspanne durchzuführen. Bei den zwei Gruppen in der Wertungsklasse „Bronze“ waren die Aufgaben für die einzelnen Feuerwehrmitglieder vorgeben und konnten so im Vorhinein optimal trainiert werden. In der Stufe „Silber“, hier traten drei Gruppen an, wurden neben dem Aufgabenszenario auch die Aufgaben der einzelnen Personen ausgelost. Somit musste jedes Feuerwehrmitglied jede Funktion im Vorfeld kennen und üben.



Bei diesem Leistungsabzeichen geht es weder um Schnelligkeit noch um irgendwelche Platzierungen. Sondern es wird großer Wert auf die praktische Arbeit mit den Gerätschaften gelegt. So wurde unter anderem auch der schwere Atemschutz angelegt und ein Schaumangriff durchgeführt. Das Kommando der FF Tarsdorfer möchte sich bei allen Mitgliedern herzlich für die Teilnahme bedanken und gratuliert folgenden Kameraden herzlich zum bestanden Leistungsabzeichen:

Bronze:

- Brunner Martin
- Eder Daniela
- Esterbauer Dominik
- Esterbauer Hermann
- Esterbauer Markus
- Gruber Markus
- Hager Robert
- Häuslschmid Manuel
- Hollersbacher Stefan
- Sommerauer Christoph
- Helmberger Michael
- Kosel Philipp
- Weilbuchner Hannes



Silber:

- Altenbuchner Thomas
- Baumann Günter
- Brunner Herbert
- Brunner Peter
- Esterbauer Daniel
- Galluseder Florian
- Huber Christian
- Scharinger Manuel
- Sommerauer Florian
- Sommerauer Alois
- Wenger Christian



Lehrgänge

Funklehrgang

- Brunner Martin
- Esterbauer Markus
- Eder Daniela
- Helmberger Michael

Kommandanten-Weiterbildung

- Sommerauer Alois

Technischer Lehrgang I

- Hager Robert

Einsatzleiterlehrgang

- Sommerauer Christoph

13. Februar - Übung Vollschutzanzug



Einsätze mit gefährlichen Stoffen stellen in der heutigen Zeit eine sehr hohe Herausforderung und Verantwortung für die Feuerwehren dar. Um auch in Tarsdorf entsprechend gerüstet zu sein, steht dieses Thema immer wieder auf dem Übungsplan. Am Montag fand eine theoretische Schulung zum Umgang mit den Chemikalienschutzanzügen der Stufe 3 statt. Hier lernten die Kameraden in der Theorie das richtige Vorgehen bei solchen Einsätzen und auch die damit verbundenen Gefahren. Auch die Handhabung des Schutzanzuges wurde erläutert.



Da die FF Tarsdorf sechs Stück solcher Übungsanzüge besitzt, fand am folgenden Donnerstag der praktische Teil in Form eines Stationsbetriebes statt. Zahlreiche Einsatzaufgaben wurden simuliert und mussten von den Kameraden im Chemikalienschutzanzug bewältigt werden. Nach einem kurzen Gewöhnungsgang galt es als erstes Schrauben und Muttern mit den dicken Handschuhen zusammen zu drehen. Weiter ging es mit dem Abdichten von auslaufenden Flüssigkeiten. Als letztes mussten Sägespäne mittels Schaufel und Besen in einen Sack geschaufelt werden. Es war für alle Teilnehmer eine sehr lehrreiche aber auch fordernde Übung.

26. Juni - Löschübung



Einen Bauernhofbrand zu löschen, galt es für die Übungsteilnehmer bei der am Montag durchgeführten Lösch- und Atemschutzübung. Dafür rückten wir mit unseren vier Fahrzeugen nach Hofweiden aus. An der Einsatzstelle angekommen rüstete sich gleich ein Atemschutztrupp aus, um im Inneren des Gebäudes nach vermissten Personen zu suchen. Parallel dazu wurde von der TLF Besatzung der Löschangriff von außen vorgenommen.



Ein sich auf dem landwirtschaftlichen Anwesen befindlicher Löschwasserteich konnte von der Mannschaft des LFA-L zur Wasserspeisung des Tanklöschfahrzeuges verwendet werden. Als kleine Auffrischung bauten wir auch unser Waldbrandbecken auf, in welches wir ebenfalls Wasser pumpften. Mit unserer zweiten Tragkraftspritze, diese ist auf einem Rollcontainer verlastet und kann somit modular auf das Löschfahrzeug Logistik verladen werden, konnte das Wasser wieder aus dem Becken gepumpt werden.

26. Juli - Technische Übung VU



PKW kollidierte mit Radlader, so die Übungsannahme welche vor dem Tarsdorfer Feuerwehrhaus stattfand. Nach dem Stabilisieren der beiden verunfallten Fahrzeuge ging es an die Personenrettungen. "Nicht immer ist ein Einsatz der Bergeschere notwendig" erläuterte Kommandant Alois Sommerauer bei der Übungsnachbesprechung, denn die Person konnte schonend über die Kofferraumklappe gerettet werden.



Da sich der Lenker des Laders in einer etwas höhergelegenen Position befand, mussten die Kameraden der Feuerwehr eine patientenschonende Lösung finden. Hier kam die Ladebordwand unseres LFA-L zum Einsatz, mit welcher parallel zur selbstfahrenden Arbeitsmaschine gefahren wurde und die Person mittels Spineboard auf dieses verbracht werden konnte. Um einen angenehmen Abtransport des verunfallten Lenkers zu gewährleisten, wurde er auf die Schaufeltrage verlastet. Im Anschluss an die Übung, konnten die anwesenden Übungsteilnehmer noch den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät üben.

12. Oktober - Funk und Lotsen



Das richtige Absichern von Einsatz- und Gefahrenstellen hat hohe Priorität im Feuerwesens. Bei dieser Funk- und Lotsenübung wurde dieses Thema im Detail behandelt. So wurde eine Unfallstelle auf verschiedene Arten durch die Feuerwehrmitglieder abgesichert. Dadurch konnten sämtliche technische Hilfsmittel wie z.B. Warnleuchten, Verkehrsleitkegel etc. verwendet werden, um die anderen Personen auf den Gefahrenbereich aufmerksam zu machen. Im Anschluss wurde als zweite Station das Kommandofahrzeug unter die Lupe genommen. Von vielen wird es nur als "9-Sitzer Mannschaftstransporter" wahrgenommen. Dass in unserem KDO aber ein richtiges Technikpaket steckt, wurde auch bei der Übung erläutert. Neben dem Einrichten einer Einsatzleitung wurden auch die ganzen Schalter und Gerätschaften im Fahrzeug durchbesprochen.

Besuchte Übungen

Die folgenden Feuerwehrmitglieder haben in diesem Jahr die meisten Übungen besucht:

| | |
|---------------------|----|
| Scharinger Manuel | 20 |
| Altenbuchner Thomas | 19 |
| Huber Christian | 18 |
| Kosel Philipp | 17 |
| Esterbauer Markus | 15 |
| Helmberger Michael | 15 |
| Sommerauer Alois | 13 |
| Esterbauer Daniel | 13 |
| Sommerauer Florian | 13 |
| Sommerauer Hannes | 12 |

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf die im zweiwöchigen Takt Montags stattfindenden Übungen hinweisen. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Übungsstatistik

Aufgrund der Corona-Maßnahmen mussten in diesem Jahr zahlreiche Übungen abgesagt werden.

| | |
|---|-----------------|
| 4 Technische Einsatzübungen | 80 Std |
| 3 Brandeinsatzübungen | 108 Std |
| 4 Atemschutzübungen | 72 Std |
| 4 Fahrzeuge und Geräte | 74 Std |
| 3 Funk und Lotsen | 60 Std |
| 1 Erste-Hilfe Kurs | 161 Std |
| 1 Sonstige | 21 Std |
| 2 Atemschutzleistungstest | 84 Std |
| Leistungsprüfung Branddienst | 386 Std |
| Gesamtaufwand Übungen + Schulungen | 1046 Std |

| | |
|------------------------------|---------|
| Wartung Geräte und Fahrzeuge | 265 Std |
| Instandhaltung Gebäude | 36 Std |
| Büroarbeiten | 24 Std |
| Öffentlichkeitsarbeit | 99 Std |
| EDV Arbeiten | 15 Std |
| Sitzungen / Besprechungen | 298 Std |
| Stundenaufwand HBI | 200 Std |

| | |
|----------------------------|---------|
| Stundenaufwand Jugend | 800 Std |
| Stundenaufwand Aktivgruppe | 28 Std |

Terminvorschau 2021

Samstag 23. Jänner 19:00 Uhr

126. Vollversammlung

Mittwoch 10. Februar

Abschnittstagung des Abschnittes Wildshut

Freitag 19. März

Bezirkstagung in Mattighofen

Samstag 8. Mai 19:00 Uhr

Florianifeier

Freitag 21. Mai 19:00 Uhr

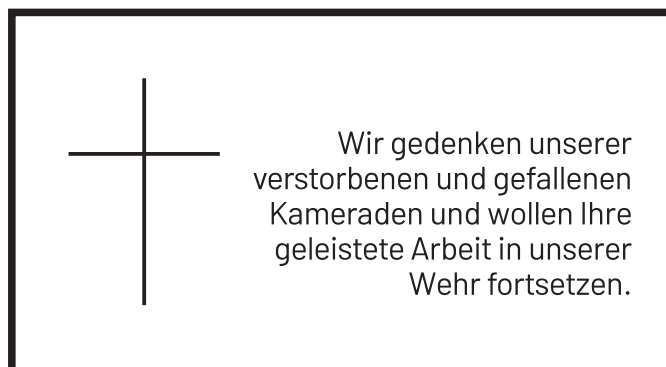
Fahrzeugsegnung von LFA-L und MTF sowie 125-jähriges Gründungsfest der FF Tarsdorf

21. - 23. Mai

40. Hallenfest in der Halle der Fa. Amselgruber

Je nach aktueller Corona-Lage kann es auch 2021 wieder zu Veranstaltungsverschiebungen kommen. Sollte dies eintreten, werden wir zeitnah informieren.

Totengedenken



Beerdigung aktiver Mitglieder



Esterbauer Johann



Huber Georg



Sommerauer Josef



Felber Richard

Wir gedenken unserer langjährigen Feuerwehr-Schneiderin



Häuslschmid Pauline

**Frohe Weihnachten und die besten
Glückwünsche für das Jahr 2021 wünscht die
Freiwillige Feuerwehr Tarsdorf**

40. Hallenfest

am Pfingstwochenende von 21. bis 23. Mai 2021

**Freitag
21. Mai**

Fahrzeugsegnung von LFA-L und MTF 125-jähriges Gründungsfest

Zum Gründungsfest mit Fahrzeugsegnung werden die Feuerwehren des Abschnittes Wildshut sowie die Tarsdorfer Vereine eingeladen.

Im Anschluss an den Festakt sorgen die Musikkapellen sowie die "Brassdorfer" für Stimmung.

**Samstag
22. Mai**

Tag der Vereine und Betriebe

Für die passende
Stimmung sorgen die "KulturErben"



**Sonntag
23. Mai**

Frühschoppen mit der Musikkapelle Tarsdorf 25. Oldtimertreffen

Für einen stimmungsvollen Ausklang
sorgen die "Alpenkracher"



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tarsdorf, Tarsdorf 127, 5121 Tarsdorf, www.ff-tarsdorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Kommando FF Tarsdorf

Fotos: Soweit nicht anders angegeben © FF Tarsdorf 2020

Die im Bericht verwendeten Daten wurden per 17. Dezember 2020 erhoben.